



Medienmitteilung

Kaba führt Verhandlungen über die Übernahme der amerikanischen Saflok und La Gard

Rümlang, 5. Juli 2006 - **Die Kaba Gruppe führt Verhandlungen mit der Masco Corporation, Michigan (USA), über die Übernahme der Computerized Security Systems Inc. (CSS). Die CSS wird Kaba im Bereich Hotelschliesssysteme und Sicherheitsschlösser mit den Marken Saflok und La Gard ergänzen und ist vorwiegend in den USA, in Europa und in Asien tätig. Die amerikanische Antitrust Behörde, Federal Trade Commission, hat ihre Untersuchungen über die geplante Übernahme abgeschlossen. Deshalb erwartet Kaba den Abschluss der Verkaufsverhandlungen in den kommenden Wochen.**

CSS ist ein weltweit führender Hersteller elektronischer Hotel- und Sicherheitsschlösser, die unter den Marken Saflok und La Gard vertrieben werden. CSS hat im Kalenderjahr 2005 einen Umsatz von USD 73 Mio. erzielt.

Ulrich Graf, Delegierter des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG freut sich, dass die CSS Kaba optimal ergänzt: „Mit der geplanten Übernahme der CSS kann Kaba ein hohes wertsteigerndes Synergiepotential in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb nutzen. Einerseits schliessen die Hightech-Hotelsysteme von Saflok die bestehende Lücke im Hotellschlossportfolio von Kaba im Premium Marktsegment. Andererseits runden die La Gard Sicherheitsschlösser die Kaba Hightech Positionierung im unteren und mittleren Marktsegment ab.“

Um die weltweit führende Stellung im Segment der Sicherheitsschlösser zu stärken und weiter auszubauen, werden auf den 1. Juli 2006 alle Kaba Firmen, welche Hochsicherheitsschlösser herstellen, in einer neuen globalen **Division Safe Locks** zusammengefasst. Einschliesslich der vorgesehenen Übernahme von CSS wird die neue Division einen Umsatz von rund CHF 100 Mio. erwirtschaften. Sie wird vom Amerikaner Carl Sideranko geleitet, der bisher General Manager von Kaba Mas in Lexington, Kentucky, war.

Mit Saflok erwirbt Kaba ein breitgefächertes Portfolio von Zutrittskontroll-Lösungen, welches das eigene Produktespektrum ergänzt und das Gesamtangebot für alle Marktsegmente im Bereich der Zutrittskontrolle von Hotels und gewerblichen Bauten vorwiegend in den USA erweitert. Die Produkte von Saflok und Kaba werden weltweit in Hotels und Casinos, in der Feriendomizil- und Wohnsiedlungsverwaltung sowie in gewerblichen, öffentlichen und militärischen Anlagen eingesetzt.

La Gard ist auf die Herstellung von Sicherheitsschlössern spezialisiert, die für Safe- und Tresorschliessanlagen sowie für weitere kommerzielle Nutzungen verwendet werden. Für Kaba bedeutet die Akquisition der weltbekannten Marken La Gard und Saflok eine gewichtige strategische Ergänzung ihrer bestehenden Aktivitäten im Bereich Hochsicherheits- und Hotel-Schliesssysteme.

Die amerikanische Antitrust Behörde hat ihre Untersuchungen über die geplante Übernahme abgeschlossen und den Bescheid über die Einstellung des Verfahrens auf ihrer Website publiziert. Deshalb erwartet Kaba den Abschluss der Verkaufsverhandlungen in den kommenden Wochen. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung einiger europäischer Kartellbehörden.

Für weitere Informationen:

Kaba Holding AG
CH-8153 Rümlang

Rudolf Weber, CEO; Tel. +41 44 818 90 41

Dr. Werner Stadelmann, CFO; Tel. +41 44 818 90 61

Jean-Luc Ferrazzini, CCO; Tel. +41 44 818 92 01 (für die Medien)

Kaba ist ein global tätiger, börsenkotierter Sicherheitskonzern. Mit ihrer «Total Access» Strategie ist Kaba auf gesamtheitliche Lösungen für Sicherheit, Organisation und Komfort beim Zutritt zu Gebäuden sowie beim Zugriff zu Informationen ausgerichtet. Gleichzeitig ist Kaba Nr. 1 auf den Weltmärkten für Schlüsselrohlinge, Schlüsselcodiermaschinen, Transponderschlüssel sowie Hochsicherheitsschlösser und gehört zu den führenden Anbietern von elektronischen Zutrittsystemen, Schlössern, Schliessanlagen, Hotelschliesssystemen, Sicherheitstüren und Automatiktüren.

Diese Kommunikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte "glaubt", "geht davon aus", "erwartet" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.